

Grusswort

Gott spricht zu uns

Eventuell haben Sie sich irgendwann schon einmal gefragt, woher der Bibelspruch stammt, welcher jeweils auf der vierten Seite unserer «furttal reformiert» Ausgabe zu lesen ist. Seitdem die Verantwortung für die Auswahl des Verses bei mir liegt, war dies jeweils der Monatsvers, welcher von der «Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen» vorgeschlagen wird. Dies nicht aus Faulheit oder Mangel an Einfällen, sondern durchaus mit gutem Grund.

Wir können heute über die Bibel als Buch frei verfügen. Es gibt diverse Übersetzungen in der jeweiligen Sprache – manche einfacher zu lesen, andere eher auf Treue zum Originaltext bedacht. Selbst wenn man keine Bibel zu Hause hat, lassen sich diverse Bibelausgaben online nachlesen. Die Schriften der Bibel sind frei verfügbar; aber über Gottes Wort können wir nicht verfügen.

Wie, mit welchen Worten, Gott zu uns, in unsere Leben spricht, das liegt nicht in unserer Macht. Das ist der Grund, warum ich mich bei meinen Predigten an die evangelische Leseordnung halte und weshalb ich für unsere Gemeindezeitung auf Monatsverse zurückgreife, anstatt selbst auszuwählen, was mir gerade ein- und gefällt. Nämlich als Erinnerung, dass Gott mit uns spricht und sich uns so zeigt, wie es ihm gefällt. Nicht mein Bild zählt, sondern wie er sich mir zeigt – wie auch im aktuellen Monatsvers aus dem Kolosser-Brief zu lesen ist: «Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.»

Michael Wiesmann



Gott sagt ja zu uns, mit allen unseren Schwächen

Bild: zhref.ch

Ostern, die wichtigste Station im Kirchenjahr!

In der Zeit um Ostern erinnert sich die Christenheit an die Bedeutung von Leiden und Tod ihres Herrn Jesus Christus, aber auch an seine Auferstehung. Im Johannesevangelium nimmt dieser Teil des Wirkens Jesu einen grossen und wichtigen Platz ein. In den sogenannten Abschiedsreden spricht der Meister zu seinen Jüngern von der Bedeutung seines Weggehens und ihres Bleibens und damit von der Zeit, wo die Jünger allein sind und ihren Herrn zu bezeugen haben. Es ist eine merkwürdige und rätselhafte Sprache, die hier gesprochen wird. Wer aber genau hin hört, wird viel Wichtiges entdecken. So zum Beispiel, dass die Zeit nach dem Tod Jesu die Zeit der Liebe ist. Das Zeugnis der Jünger für ihren Meister wird also sichtbar in ihrer Liebe zueinander. Es wird somit nicht nur abgelegt, sondern gelebt und bekommt dadurch eine eigen-

tümliche Sichtbarkeit. Jesus erwartet aber von seinen Jüngern nicht, dass sie grossartige und unantastbare Helden der Menschlichkeit würden. Er nimmt seine Nachfolger als die Menschen, die sie eben sind, auch als fehlerhafte, schwierige und zweifelhaft. In ihrem Leben mit allen seinen Licht- und Schattenseiten soll Gottes Wille sichtbar, erkennbar und verstehbar werden. Dabei ist nicht zu vergessen, dass manchmal unsere menschlichen Schwächen eben die besseren Verkündiger als die Leistungen sind, die wir mit guten Noten versehen würden. Dietrich Bonhoeffer, der im Gefängnis viel über Gottes Botschaft und unsere Aufgabe, sie zu verwirklichen, nachgedacht hat, schrieb einmal: «Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind, und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren ver-

meintlichen Guttaten.» Ferner: «Jesus Christus ist nicht die Verklärung hohen Menschentums, sondern das Ja Gottes zum wirklichen Menschen, nicht das leidenschaftslose Ja des Richters, sondern das barmherzige Ja des Mitleidenden. In diesem Ja ist das ganze Leben und die ganze Hoffnung der Welt beschlossen.» Das sind auch österliche Gedanken. Gedanken für den Alltag und für die Welt, die der Schauplatz der Liebe Gottes ist und durch uns auch immer wieder werden soll. Ja sagt Gott zu uns, nicht trotz unserer Schwächen, sondern mit ihnen (2. Korinther 12, 9.10).

Dan Warria

Blickpunkt

Morgenpilgern



Bild: Pixabay

Von Buchs zur Kirche Regensberg und zurück

Jährlich pilgern ein paar Frühaufsteher*innen von Buchs aus an einen Ort der Stille. Stets in der Kirche Buchs gestartet, pilgerten wir dabei schon ins Kloster Fahr, ins Kloster Wettingen, zur Niklauskapelle in Regensdorf und nun werden wir uns auf den Weg zur Kirche Regensberg machen. Das Erleben des Morgens in den frühen Morgenstunden, das gemeinsame Unterwegssein, hie und da ein Gespräch, manchmal ganz ruhig für sich sein, über etwas nachdenken, ein einfaches Lied mitsingen, einem Text lauschen, die Natur auf sich wirken lassen. All dies sind Elemente, die die Gruppe erlebt und dem Einzelnen gut tun. So bietet das Team der «Gemeindeanlässe» dieses Frühjahr eine weitere Pilgerwanderung an. Die ca. dreistündige Wanderung führt nach einer Begrüssung in der Kirche Buchs über die Ausläufer der Lägern nach Regensberg, dort gibt es in der Kirche eine Zeit des Innehaltens. Anschliessend geht's in einem Rundweg zurück nach Buchs. Dieses Jahr bringt jede Person ihre Verpflegung selber mit.

Wanderfreudige sind ganz herzlich zu diesem Ausflug eingeladen. Erfahrungsgemäss lohnt es sich, warme Kleidung in Schichten anzuziehen.

Anmeldung gerne bis Donnerstag, 8. April an Patricia Perosce

Samstag 10. April, 05.00 Uhr, Treffpunkt Kirche Buchs

Bei Fragen oder gewünschten Fahrgemeinschaften nach Buchs gibt Patricia Perosce gerne Auskunft.

Das Pilgern findet nur statt, wenn es die aktuellen Bestimmungen erlauben.

Patricia Perosce

Gemeinde



Stärkung für Leib und Seele

Karwoche 2021

Meditative Abendgottesdienste

Montag, 29. März, 19.30 Uhr, Kirche Dällikon

Thema «Hunger»

Dienstag, 30. März, 19.30 Uhr, Kirche Regensdorf

Thema «Sättigung»

Mittwoch, 31. März, 19.30 Uhr, Kirche Buchs

Thema «Solidarität»

Abendgottesdienst am Gründonnerstag

Donnerstag, 1. April, 19.30 Uhr, Kirche Otelfingen

Thema «Abend ma(h) anders»

Es gelten die aktuellen Schutzkonzepte der lokalen Kirchen.

Ansprechpersonen: Pfarrerin Nadja Boeck, nadja.boeck@kirche-furttal.ch
Wiebke Suter-Blume, wiebke.suter-blume@kirche-otelfingen.ch

Der **Osternachmittag für Chlii und Gross** vom 1. April findet nicht statt. Gerne führen wir ihn in einem anderen Jahr wieder durch. Für Osterideen von Backen über Inhaltliches bis Eier färben dürfen Sie sich gerne bei Patricia Perosce, patricia.perosce@kirche-furttal.ch, melden. Weitere Anlässe für Chlii und Gross entnehmen Sie bitte der Website. Gerne senden wir Ihnen auch die Jahresbroschüre 2021 der Angebote für Chlii und Gross zu.

Ökumenischer Seniorennachmittag vom 7. April kann aufgrund der aktuellen Situation nicht durchgeführt werden.

Seniorenferien 2021

Es hat noch freie Plätze für die Seniorenferien in Lenk (vom 11.–17. Juni), Anmeldung bis 11. April und in Sarnen (vom 27. August–2. September), Anmeldung bis 27. Juni.

Weitere Infos und Flyer bei der Verwaltung, Telefon 044 520 44 00

Frauezmorge

Auf abgelegenen Pfaden als Frau allein durch die Südtürkei

Bea Haslimeier erzählt: «Als Frau allein in der Türkei unterwegs – wie geht das? Ich erzähle von meiner mehrwöchigen Weitwanderung auf dem Karischen Weg: vom wohlthuenden Alleinsein, von berührenden Begegnungen, von absoluten Glücksgefühlen und von Momenten der Verzweiflung. Allein wandern – ist das mutig oder gar übermütig? Wie organisiere ich mich ohne Smartphone? Wie und wo übernachtete ich? Ich erzähle von meinen Abenteuern und beantworte diese und weitere Fragen. Dazu zeige ich Bilder von der faszinierend schönen Natur in der Südtürkei. Ich freue mich auf neue Gesichter und auf ein neugieriges Publikum! Bis bald».

Freitag, 16. April 9.00 Uhr, Zmorge im Kirchgemeindehaus, 9.30 Uhr, Referat in der Kirche Buchs

Anmeldung im Voraus an Karin Frick 044/ 844 50 92. Der Zmorge und das Referat finden nur statt, wenn es die aktuellen Bestimmungen erlauben.

Patricia Perosce

Regensdorfer Handarbeiten- und Konfitüren-Verkauf

Am Sonntag, 18. April von 13.00–17.00 Uhr, laden wir Sie herzlich ins Kirchgemeindehaus Regensdorf ein. Dort werden gestrickte und genähte Handarbeiten und auserlesene Konfitüren verkauft. Sie finden Socken, Pullover, Babykleider, Mützen und vieles mehr in bester Qualität. Auch Naschereien und Karten werden angeboten. Der Frauenarbeitskreis hat das ganze Jahr über fleissig gearbeitet und freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher (Maskenpflicht). In der Schaggi-Meier-Stube können Sie Kaffee und feinen Kuchen geniessen. Der Erlös des Verkaufs kommt dem Verein «helfen Sie helfen» in Hüttikon und der Krippe «Sonneblume» zugut.

Esther Stutz

Kinder Gschichtehöck

Geschichte hören und basteln für Kinder ab Chindsgi bis zur zweiten Klasse, mit Znüni.

Noemi ist heute noch ein beliebter Name für Mädchen. Es gibt eine Geschichte über Noemi und Rut in der Bibel. Zwei mutige Frauen, die immer zusammengehalten haben. Kommt doch auch und lernt die beiden kennen.

**Samstag, 17. April, 10.00–11.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Regensdorf**

Rätsel



Testen Sie Ihr Wissen rund um Ostern

1. Wie nennen wir den Tag, an dem Jesus mit einem Esel in Jerusalem eingeritten ist?
2. Zum letzten Mal vor seinem Leiden und Sterben kommt er am Abend, den wir Gründonnerstag nennen, mit seinen zwölf Jüngern zusammen und nahm mit ihnen das letzte ein.
3. Für welchen Lohn hat Judas Jesus verraten? 30
4. Was war das Zeichen von Judas an die Soldaten, damit sie Jesus erkannten und festnahmen?
5. Wer war unterwegs nach Hause von der Feldarbeit, als die Soldaten ihn zwangen, das Kreuz des verurteilten Jesus zu tragen? von Kyrene
6. Für welches Ereignis stehen die Osterfeuer?
7. Am Tag nach der Auferstehung (Ostermontag) waren 2 Jünger unterwegs nach
8. Welches Ereignis gedenken wir 40 Tage nach Ostern?
9. Wie viele Tage nach Ostern findet das Pfingstfest statt?
10. Was verschenkte man an Ostern seit dem Mittelalter an Klöster, Kranke und Arme?

Lösungswort:

Das Symbol für den auferstandenen Christus steht in der Kirche.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
						10			
	7								
				1					8
			6		2			9	
							5		
3									
		4							




Lösungswort

Lösung: Seite 5

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Aus den Ortskirchen

Kennen Sie uns?

Wir sind vier Geschwister und leben bereits seit vielen Generationen in Buchs. Sie haben uns noch nie gesehen, aber unsere Botschaft senden wir täglich in die Gemeinde. Als jüngstes aber gleichzeitig grösstes Mitglied stiess ich 1948 dazu. Meine drei kleineren Geschwister waren schon 1858 hier. Was wir machen? Das erklärt Alfred Scheidegger, unser jetziger «Sigrist».

Bereits im 8. Jahrhundert kam das Glockengeläut in die Schweiz. Man unterscheidet zwischen Schlag und Läuten. Zuerst stand das Läuten im Vordergrund: Zum Gottesdienst oder zu besonderen Ereignissen wie Hochzeit, Bestattung, Sturm und Feuer. Später kam die akustische Anzeige der Stunden dazu. Heute regelt die Läutordnung von Buchs, wann und wie die Glocken erklingen. Die kleinste Glocke wiegt 300 kg und läutet im Winter um 15.00 Uhr, im Frühling und Herbst um 15.30 Uhr und im Sommer um 16.00 Uhr. Die nächst grössere wiegt 540 kg und erklingt am Morgen um 7.00 Uhr. Als Grabgeläute ruft sie zudem die Trauergemeinde auf den Friedhof. Die Zweitgrösste wiegt 1'050 kg. Sie übernimmt den Auftrag, die Betzeit anzukündigen. Je nach Beginn der Dämmerung erklingt sie zwischen 17.00 und 21.00 Uhr. Die grösste Glocke wiegt 1'750 kg. Nur schon der Klöppel alleine bringt stolze 80 kg auf die Waage. Sie läutet von Montag bis Samstag jeweils um 11.00 Uhr. Zusätzlich zeigt sie im Anschluss an die Morgenglocke an, ob an diesem Tag ein Gottesdienst, eine Hochzeit oder Abdankung stattfindet. Das volle Geläut erklingt zu Gottesdienst, zur Taufe, Trauung, Abdankung, zum Bundesfeiertag, Jahresende und Jahresbeginn. Auch bei besonderen Ereignissen erklingen alle Glocken. Ältere Gemeindeglieder erinnern sich bestimmt an das Läuten zum Kriegsende. Auch diesen März erklangen schweizweit die Kirchenglocken als Zeichen der Verbundenheit der Menschen inmitten der Corona Pandemie.

Ist Ihr Interesse geweckt? Nach vorheriger Anmeldung können Sie den Glockenturm besichtigen. Dabei erfahren Sie noch weitere spannende Geschichten rund um die Kirche von Buchs und die Tätigkeit des Sigristen. Einfach ein Email an: alfred.scheidegger@kirche-furttal.ch

Alfred Scheidegger



Bild: Alfred Scheidegger

Alles hat seine Zeit



Abdankungen

Dario Birda (37) Watt

Heinz Bosshardt (79) Dällikon

Maria Brandenberger-Sauter (98)
Regensdorf

Helene Gertrud Furrer-Kipfer (75)
Regensdorf

Markus Herbert Kohler (54) Regensdorf

Mercedes Ida Pellegrino-Definti (87)
Adlikon

Leda Rina Pfenninger-Lusena (92)
Regensdorf



Impressum

Herausgeberin

Reformierte Kirche Furttal

Redaktionsteam

Priska Gilli

Regula Stricker-Eicher

Michael Wiesmann

Layout und Gestaltung

Priska Gilli

Fotos

zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt

Druck

www.schellenbergdruck.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 30. April 2021

Kontakte

Pfarramt

Adrian Beyeler 044 520 44 11
adrian.beyeler@kirche-furttal.ch

Nadja Boeck 044 520 44 13
nadja.boeck@kirche-furttal.ch

Carina Russ 079 851 81 12
carina.russ@kirche-furttal.ch

Dan Warria 044 520 44 12
dan.warria@kirche-furttal.ch

Michael Wiesmann 044 520 44 14
michael.wiesmann@kirche-furttal.ch

Kirchenpflege

Peter Randegger, Präsident
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Kirchgemeindeschreiberin

Barbara von Gunten 044 520 44 04
barbara.vongunten@kirche-furttal.ch

Verwaltung

044 520 44 00, info@kirche-furttal.ch
Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf

Antje Gerber 044 520 44 01
antje.gerber@kirche-furttal.ch

Priska Gilli 044 520 44 02
priska.gilli@kirche-furttal.ch

Karin Zoller 044 520 44 03
karin.zoller@kirche-furttal.ch

Für persönliche Besuche bitte telefonisch anmelden. Wir sind gerne für Sie da!

Diakonie

Irina Dedecius 044 520 44 29
irina.dedecius@kirche-furttal.ch

Beat Hartmann 044 520 44 26
beat.hartmann@kirche-furttal.ch

Patricia Perosce 044 520 44 27
patricia.perosce@kirche-furttal.ch

Regula Stricker 044 520 44 25
regula.stricker@kirche-furttal.ch

Esther Stutz 044 520 44 28
esther.stutz@kirche-furttal.ch

Katechetik

Olivia Isliker 044 520 44 31
olivia.isliker@kirche-furttal.ch

Sara Schüpbach 044 520 44 30
sara.schuepbach@kirche-furttal.ch

www.kirche-furttal.ch

Agenda | April 2021

Gottesdienste

Samstag, 27. März

Gottesdienst

17.00 Kirche Dällikon
Pfr. Dan Warria
Katechetin Olivia Isliker
Kinder des 3. Klass-Unti
Musik: Lorenz Büchli

Sonntag, 28. März

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Michael Wiesmann
Musik: Nikoleta Kocheva

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Michael Bártek

Montag bis Donnerstag

29. März bis 1. April

Meditative Gottesdienste

jeweils 19.30 Uhr, siehe S. 2

Karfreitag, 2. April

Gottesdienst, Abendmahl

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Michael Wiesmann
Musik: Nikoleta Kocheva

Gottesdienst, Abendmahl

10.00 Kirche Dällikon
Pfr. Dan Warria
Musik: Lorenz Büchli

Gottesdienst, Abendmahl

10.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Nadja Boeck
Musik: Michael Bártek

Samstag, 3. April

Osternachtfeier

21.30 Niklauskapelle
22.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler, siehe S. 6

Ostersonntag, 4. April

Gottesdienst, Abendmahl

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Michael Wiesmann
Musik: Nikoleta Kocheva

Gottesdienst, Abendmahl

10.00 Kirche Dällikon
Pfr. Dan Warria
Musik: Lorenz Büchli

Gottesdienst, Abendmahl

10.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Nadja Boeck
Musik: Michael Bártek

Freitag, 9. April

Abendfeier, Abendmahl

19.30 Kirche Regensdorf
Leitung: Käti Lapadula
Musik: Daniela Kilchsperger

Sonntag, 11. April

Gemeinsamer Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Nadja Boeck
Musik: Lorenz Büchli
Mit Anmeldung 044 520 44 00
info@kirche-furttal.ch
Shuttlebus: 9.20 Einstieg
Bushaltestelle Linde, Buchs
9.40 Einstieg Kirche Dällikon

Sonntag, 18. April

Gottesdienst

9.45 Anna Stüssi-Haus,
Dänikon
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Michael Bártek

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfrn. Nadja Boeck
Musik: Nikoleta Kocheva

Gottesdienst

17.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Michael Bártek

Sonntag, 25. April

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Michael Wiesmann
Musik: Nikoleta Kocheva

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Lorenz Büchli

Gottesdienst

17.00 Kirche Dällikon
Pfr. Michael Wiesmann
Musik: Nikoleta Kocheva

Veranstaltungen

Begegnungscafé

Gemütliches Beisammensein
und Austausch
mit Verpflegung und Spielecke
Do 8./15./22. April
14.00–17.00, Kirchgemein-
dehaus Buchs
Bei schönem Wetter findet das
Café im Garten statt. Bei
schlechtem Wetter bitte um
telefonische Anmeldung bei
Patricia Perosce

Bibelgespräche

Diskutieren Sie mit
Fr 23. April 20.00
Kirchgemeindehaus Buchs

Frauenarbeitskreis

Di 13./27. April 14.00–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Frauezmorge

Fr 16. April 9.00–11.00
Kirchgemeindehaus Buchs
siehe S. 3

Gebetstreffen

Fr 2./9./16./23./30. April 6.00
Kirchgemeindehaus Buchs

Generationenkafi

Ungezwungener Treffpunkt mit
Begegnungs-, Beratungs- und
Verpflegungsmöglichkeiten
Di 6./20. April 9.00–12.00
Kirchgemeindehaus Dällikon

Internationale Tänze

fällt aus

Meditationswochenende

Fr 23. – So 25. April
Wildberg, Anmeldung bis
6. April, Infos bei der Verwaltung

Miteinander singen

Treffen ohne Gesang
Do 8. April 14.30–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Nachdenken am Morgen

Do 1. April 9.30–11.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Handarbeitenverkauf

So 18. April 13.00–17.00
Kirchgemeindehaus Regens-
dorf, siehe S. 3

Morgenpilgern

Sa 10. April 5.00–11.30
Kirchgemeindehaus Buchs
siehe S. 2

Offener Treff

So 18. April 11.30–15.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf
(mit Anmeldung: 044 520 44 00)

Ökum. Seniorennachmittag

fällt aus

Seniorenessen

Mi 28. April 12.00–14.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf
(mit Anmeldung: 044 520 44 00)

Sprechstunde des Kirchge- meindepräsidenten

Telefon 044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Kinder / Jugendliche

Singe mit de Chliinschte

für Kinder von 0–5 Jahren mit
Begleitung, Daten folgen

Fiire mit de Chliine

für Kinder von 0–6 Jahre mit
Begleitung
Fr 16. April 15.30
Kirche Buchs, Fiire-Team

Gschichtehöck

für Kinder vom Chindsgli bis
zweiter Klasse
Sa 17. April 10.00–11.30
Kirchgemeindehaus Regens-
dorf, siehe S. 3

Mülitreff

für ehemalige und aktuelle
Konfirmand*innen
Gemeinschaft erleben, Spass
haben, spielen, sich treffen
Infos: Beat Hartmann
Fr 9. April 19.00
Mülihuus Regensdorf

roundabout

für Girls / junge Frauen
von 10–20 Jahre, andere
Girls treffen, tanzen, trainieren,
plaudern
Infos: Regula Stricker-Eicher
Mo 12. April 19.30–21.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf
(oder per Video)

Zum Zeitpunkt des Redak-
tionsschlusses waren noch
keine weiteren Massnahmen
wegen Corona bekannt, bitte
informieren Sie sich auf
unserer Website oder bei der
Verwaltung: 044 520 44 00.

Detaillierte Informationen:
www.kirche-furttal.ch

Lösung von Osterrätsel, Seite 3

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
P	A	S	J	S	A	E	A	F	E
A	B	I	U	I	U	M	U	U	I
L	E	L	D	M	F	M	F	E	E
M	N	B	A	O	E	A	F	N	R
S	D	E	S	N	R	U	A	F	
O	M	R	K	S	S	H	Z		
N	A	S	U	T			R	I	
N	H	T	S	E			T	G	
T	L	U	S		H				
A	E				U				
G	C				N				
		K			G				
		E							

Lösungswort

O S T E R K E R Z E

News

Seniorinnen und Senioren im kirchlichen Unterricht

Seniorinnen und Senioren im Unterricht entlasten mit ihrer Lebenserfahrung, Geduld und Zeit die Katechetik-Lehrperson. In der Kirchgemeinde Furttal wird kirchlicher Unterricht von der 2. bis zur 9. Klasse angeboten. Gerade bei den Kindern der 2. und 3. Klasse kann es vorkommen, dass die Gruppengrößen zusätzliche Personen zur Unterstützung erfordern. Der kirchliche Unterricht ist von der Landeskirche Zürich vorgegeben. Wir gestalten Unterricht in Form von Projektnachmittagen am Mittwochnachmittag während der Schulzeit, welche ca. 3 Stunden dauern. Diese finden in Regensdorf, Buchs, Dällikon und Dänikon statt und werden von unserem Katechetik-Team geleitet. Spannende Geschichten aus der Bibel erzählen, Kinder bei Bastelarbeiten oder anderen Aufgaben

im Unterricht unterstützen, Singen oder Zvieri bereitstellen. Das sind nur ein paar Aufgaben, bei welchen wir um helfende Hände froh sind. Wir wünschen uns Senior*innen, welche sich nicht aus der Ruhe bringen lassen und die sich für regelmässige Einsätze verpflichten lassen.

Haben Sie Lust, uns im Unterricht zu unterstützen, dann melden Sie sich bei Beat Hartmann, rpg Koordinator, 044 520 44 26 oder beat.hartmann@kirche-furttal.ch.

Beat Hartmann



Bild: Beat Hartmann

Isabelle und Nadine Scherrer

«Freiwillig engagiert» mit Isabelle und Nadine Scherrer

AdabeisPlus und roundabout, das sind die Bereiche, in denen Isabelle und Nadine Scherrer in unserer Kirche mitwirken. Nadine, die Tochter von Isabelle, ist seit vielen Jahren im roundabout, der Streetdancegruppe für Girls und junge Frauen, dabei. Sie durfte mit 16 Jahren an den Nachwuchsleiter-schulungen teilnehmen und so zur Leiterin im roundabout heranwachsen. Besonders motivieren Nadine das Tanzen, die Freundinnen und das Netzwerk, welches sich daraus ergeben hat. Auch kann sie hier Vorbild sein für die Mädchen und sich im Leiten üben. Aktuell ist es gerade etwas schwierig, da sie im Altersheim arbeitet und aufgrund der Coronavorgaben des Arbeitgebers den Trainings fernbleiben muss. Isabelle ist seit 6 Jahren bei den AdabeisPlus, das sind junge Erwachsene ab 18 Jahren, welche selbstständig Anlässe für die Kirche organisieren. Sie sei über die Tanzleiterinnen ihrer Tochter dort hineingerutscht, sagt Isabelle. Sie geniesst es, Anlässe zu organisieren, ihre Fähigkeiten einzubringen und in der Gemeinschaft unterwegs zu sein. Der Aufwand ist überschaubar und durch die gute Planung gut bewältigbar. «Ich habe gelernt, mich abzugrenzen»,

sagt Isabelle. Ihre grosse Stärke als Wirtetochter ist das Kochen, das kann man immer brauchen. Alle freuen sich, wenn es etwas Feines gibt.

Nadine sagt: «Punktuell kann im roundabout der Aufwand ganz schön gross sein, gerade wenn man auf einen besonderen Auftritt probt und zusätzlich Trainings einlegen muss». Für sie ist klar, wenn sie etwas macht, dann macht sie es richtig. Halbe Sachen befriedigen sie nicht. Großartig findet sie, dass sie beim Tanzen viel lernen durfte und dies nun weitergeben kann. «Wenn du willst, kannst du alles schaffen», da ist sie sich sicher. Ein besonderes Erlebnis war ihr erster Auftritt am Watterfest 2015, als sie das erste Mal vor vielen Leuten tanzen durfte.

Isabelle hat schon viele Anlässe mitorganisiert. Was sie aber am meisten beeindruckt hat, war dass alle aus der Gruppe für sie da waren, als sie in ihrem Leben am meisten Unterstützung brauchte. «Alle haben mich durch die schwierige Zeit getragen und waren für mich da. Auch habe ich meine beste Freundin durch die Mitarbeit in der Kirche gefunden», meint Isabelle.

Beat Hartmann im Gespräch mit Isabelle und Nadine

Schlusspunkt

Keine Nacht wie jede andere

Am Ostersonntag, 3. April, wird in Regensdorf die traditionelle Oster-nachtfeier durchgeführt. Die Feier beginnt mit einem besinnlichen Ritual um ein wärmendes Feuer bei der Niklauskapelle. Mit Fackeln wird das Osterlicht anschliessend in einer stillen Prozession zur Kirche Regensdorf getragen, in welcher die Hauptfeier stattfindet. Die Osterkerze hält beim Schlag der kleinsten Glocke Einzug in den dunklen Kirchenraum. Nach der Lesung biblischer Texte und zum Klang österlicher

Lieder und stimmungsvoller Musik entzünden die Teilnehmenden ihre persönliche Kerze. Im hellen Schein des österlichen Lichts wird an die Bedeutung der Taufe der Glaubenden erinnert, und es wird anschliessend in schlichter Weise Abendmahl gefeiert. Nach dem Lied «Dona Nobis Pacem» empfangen die Feiernden ein Osterei und werden mit dem österlichen Segen geistlich gestärkt in die dunkle Nacht entlassen.

Pfarrer Adrian Beyeler und Kantor Urs Bertschinger mit Team laden Sie freundlich dazu ein.

Ostersonntag, 3. April
21.30 Uhr: Osterfeuer
22.00 Uhr: Osternachtfeier

Adrian Beyeler



Bild: Adrian Beyeler